

## **Rüstzeit in Kirchmöser/ Brandenburg      2.-10.07.2016**

Endlich war es soweit – die erste Rüstzeit des Jahres 2016 war da! Am 2.Juli starteten wir am Vormittag Richtung Rüstzeitziel. Unsere vielen Sachen waren relativ schnell verladen, so dass wir pünktlich von Annaberg los fahren konnten. Unterwegs wurden noch Sabine, Arite und Emanuel „aufgelesen“.

Am Nachmittag trafen wir wohlbehalten in Kirchmöser ein, wo wir schon von anderen Teilnehmern der Rüstzeit, welche selbst angereist waren, erwartet wurden. Herzlich begrüßt wurden wir auch vom Hausvater, Herrn Kriesel, welcher uns mit Kaffee und Kuchen überraschte. Das Haus und das Gelände, welches nach Beziehen der Zimmer erkundet wurde, lagen ruhig in einem Ortsteil von Brandenburg, unweit des Mösersees.

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Westkirche – ohne unsere Rüstzeitgruppe wäre die Kirche ziemlich leer gewesen! Den Montagvormittag verbrachten wir mit dem Revierförster Peter und unzähligen hungrigen Mücken im Krurgpark. Bei dieser Naturführung erfuhren wir viel Wissenswertes zur Geschichte des Parks und über den Naturschutz. Der Nachmittag war von der 1. Bibelarbeit gefüllt; und am Abend gab es Gesang und Geschichten am Lagerfeuer.

Die Stadt Brandenburg erkundeten wir am Dienstag – zunächst mit einer wunderbaren Führung durch das Slawendorf und danach individuell. Natürlich war auch ein Besuch im Eiscafe eingeplant.

Der Mittwoch brachte neben einer weiteren Bibelarbeit ein nachmittägliches Kaffeetrinken – gesponsert vom Geburtstagskind des Vortages Hannes. Und am Abend dann erlebten wir ein Konzert mit Orgel und Trompete im Brandenburger Dom.

Ein außergewöhnliches Highlight war der Besuch des Mundmalers Thomas Kahlau, welcher uns aus seiner Biografie vorlas und auch ein Bild malte. Karsten und Beni versuchten sich ebenfalls in der Mundmalerei. Eine Ausfahrt führte uns in den Optikpark Rathenow, in welchem viele optische Geräte in Großformat, Sinnestäuschungen und natürlich Blumen in allen Farben bewundert werden konnten. Ein Hingucker war der Teich mit Weltzeituhrstegen und Tausenden Seerosen!

Den Abschluss unserer Unternehmungen sollte eine Schifffahrt auf der Havel sein -pünktlich fanden wir uns am ausgemachten Platz ein – nur das Schiff war nicht da. Nach einiger Zeit kam dieses dann – aber leider war es unmöglich, alle Rollifahrer an Bord zu bringen. So musste Arite mit ihrem E-Rolli leider an Land bleiben und die anderen Rollifahrer konnten nur mit viel Kraftaufwand auf das Schiff gelangen. Trotz vorherigen Absprachen mit der Reederei war dieses Schiff keinesfalls barrierefrei.

Die Mitarbeiter des Hauses waren stets freundlich und hatten immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche. Abschließend möchte ich sagen, dass diese Rüstzeit sehr entspannend und schön war – das gesamte Rüstzeitteam hat gut harmoniert. Wir konnten Gottes Wort hören in Andachten und 4 Bibelarbeiten. Spaziergänge, Baden im See und viele gute Gespräche rundeten die Tage in Kirchmöser ab.

Ein nochmaliger Dank geht an alle Helfer!!!

Seid begrüßt.                      Eure Solvig